

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck- und Verlagsanstalt  
1080 Dresden  
Königsplatz 10  
Telefon 23000

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 18/19. Fernruf 25241. Postfach 1008 Dresden  
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Stadtschreibers beim Oberverwaltungsamt Dresden

Verlagspreis 2. Vierteljahr 4.00, 3. Vierteljahr 4.00, 2. Vierteljahr 4.00, 1. Vierteljahr 4.00  
Einzelheft 1.00, 1/2 Heft 0.50, 1/4 Heft 0.25  
Abbestellungstermin 1. Oktober

## Weitere Gebiete der Zone III besetzt

### Die Truppen des Generals von Reichenau auf dem Marsch

DNB, Berlin, 4. Oktober.  
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Truppen unter Führung des Generals der Artillerie v. Reichenau setzten am heutigen Dienstag 8 Uhr den Vormarsch über die am 1. Oktober erreichte Linie zur Besetzung weiterer Teile des Gebietesabschnittes III fort.  
Das Oberkommando der Wehrmacht teilt ergänzend folgendes mit:  
Die Truppen des Generalobersten von Brauer (Gebietsabschnitt II) haben am Montag, 14 Uhr, die ehemalige deutsch-tschechoslowakische Grenze zwischen Elbe und Hohenberg, südlich Jittau und im Niesengebirge, überschritten und sind gleichzeitig auf dem Humburger und Friedländer Zipfel wieder zum Vormarsch angetreten.  
Die Truppen des Generalobersten Ritter v. Seeb haben nunmehr den Gebietesabschnitt I vollständig besetzt.  
Die Truppen des Generals der Artillerie v. Reichenau haben ihr Tagesziel, die Linie Hohenau-Tachau-Plan-Waritzsch-Unterjandau-Königsberg-Gallenaun und (bis

weslich der Elbe) die Linie Streckenwald-Niegersdorf-Bodenbach erreicht.  
Gleichzeitig sind Teile der Luftwaffe in Eger eingetroffen.  
**Das Olsa-Gebiet von Polen völlig besetzt**  
Rattowitz, 4. Oktober.  
Der Einmarsch der polnischen Truppen in das jenseits der Olsa von der Tschecho-Slowakei an Polen abgetretene Gebiet, der am Sonntag um 14 Uhr von Teschen aus begann, wurde am Montag fortgesetzt und am Abend beendet. Die polnischen Truppen unter der Führung des kommandierenden Generals Borinowski besetzten die beiden Kreise Teschen und Freistadt in einer Entfernung bis 20 Kilometer von der ehemals tschechoslowakischen Grenze.  
In allen Ortschaften wurde das polnische Militär von der polnischen Einwohnerschaft jubelnd empfangen. Die Geschäfte und Schulen waren geschlossen, die Häuser wiesen reiches Flaggenmisch auf. Die Tschechen hatten das Gebiet bereits in der Nacht vorher geräumt. In vielen Orten kam es dabei noch zu schweren Zusammenstößen zwischen polnischen Freikorpsstruppen und tschechischer Gendarmerie.

### Italien verlangt die Ausschaltung Moskows

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung  
Berlin, 4. Oktober.  
Die italienische Presse verfolgt mit großer Aufmerksamkeit, aber auch nicht ohne Mißtrauen die politische Entwicklung nach dem Münchner Abkommen. Sie verweist immer wieder darauf, daß noch nicht alle Probleme gelöst sind und richtet ihr Augenmerk vor allem auf Spanien. Das erscheint um so bemerkenswerter, als die Moskauer Presse jetzt plötzlich den spanischen Dingen wieder ein sehr reges Interesse entgegenbringt. Hier steht man in Rom einen besonderen Gefahrenpunkt. So sagt die „Tribuna“ u. a., solange der Einfluß Moskaus nicht definitiv ausgeschaltet sei, sei es vergeblich, auf den europäischen Frieden zu hoffen. Die italienischen Blätter appellieren deshalb an die großen Mächte, der in München beschlossenen Zusammenarbeit eingebend zu bleiben und den dauerhaften Frieden zu sichern. Wie wenig man in Italien geneigt ist, sich einem rosenroten Optimismus hinzugeben, zeigen die Betrachtungen der „Tribuna“, die u. a. erklärt, daß von einer Abklärung gar nicht die Rede sein könne, sondern daß im Gegenteil jetzt eine noch bessere materielle und geistige Ausrüstung erforderlich sei, um allen Ereignissen gegenüber gewappnet zu sein. Man darf sich nicht der Illusion hingeben, daß der Frieden niemals mehr gefährdet werden könne. Auch München gerätet gewesen seien. Es trägt auch nicht gerade zur Verstärkung des italienisch-französischen Verbündnisses bei, daß die französische Presse barsch den sehr erheblichen Anteil Russlands an dem Münchner Friedenwert ganz verweigert. Gegen derartige Darstellungen werden die italienischen Blätter sehr nachdrücklich. Sie erklären dabei, daß die französischen Anregungen in London, man möge sich bei Mussolini für eine Vermittlung in Berlin einsetzen, zur Genüge gezeigt habe, daß Frankreich trotz seiner zahlreichen Kriegserfolge schließlich doch „Krieg“ vor dem Frieden gehabt habe. Im ganzen zeigen die Artikel der italienischen Blätter, daß man in Rom die Dinge auch weiterhin sehr nüchtern betrachtet und die Gefahren, die auch fernert dem Frieden drohen, keineswegs unterschätzt.

## 1000 britische Legionäre für das Sudetenland

Auf sechs bis acht Wochen für Polizeizwecke in das Gebiet der Volksabstimmung

London, 4. Oktober.  
Wie in London amtlich bekanntgegeben wird, hat die britische Regierung das Angebot der Britischen Legion, 1000 Freiwillige für Polizeizwecke in das Volksabstimmungsgebiet für einen Zeitraum von sechs bis acht Wochen zu entsenden, angenommen.  
Die Freiwilligen der Britischen Legion, die während der Abstimmung in das sudetendeutsche Gebiet gehen sollen, werden von dem Vorsitzenden der Britischen Legion, Sir Francis Bethelme Goodley, geführt werden. Ihm zur Seite stehen Generalleutnant James O'Dowda, Generalmajor Sir Patrick und Oberst Wilderforce. Bereits am Mittwoch werden die einzelnen Freiwilligen angesetzt und in London zu einer Art Instruktion zusammengezogen werden.

autonomen slowakischen Regierung, von deren Geltungsbereich nur Fragen der Außenpolitik, der nationalen Verteidigung und der Landesfinanzen ausgenommen sein sollen.  
4. Sofortige Übergabe der gesamten Regierungsgewalt in der Slowakei an die von der slowakischen Volkspartei bestimmten Vertreter.  
Für den 4. Oktober sei in Schilina der Ausschuh der slowakischen Volkspartei zusammengerufen worden, um über die weiteren Schritte zu beraten.  
Das Ultimatum läuft übrigens am heutigen Dienstag, mittags um 12 Uhr, ab.

### Ultimatum der Olinka-Partei

Autonome slowakische Regierung gefordert

Belgrad, 4. Oktober.  
Die „Politika“ aus Prag berichtet, macht das slowakische Problem der Prager Regierung sorgfältigste Schwierigkeiten. Die Olinka-Partei habe ein Ultimatum gestellt, in dem gefordert werde:  
1. Anerkennung der slowakischen nationalen Individualität, 2. Slowakisch als einzige Amtssprache im slowakischen Staatsgebiet, 3. Schaffung einer gelebten slowakischen Abperspektive und einer selbst-

### Siroon wieder Kabinettschef

Belgrad, 4. Oktober.

Der Prager Berichterstatter der „Politika“ meldet, daß General Siroon auch an der Spitze der neu gebildeten nationalen Konzentrationsregierung bleiben solle. Eine Regierungsumbildung sei deshalb nötig, weil das Kabinett in seiner jetzigen Form speziell für den Fall einer kriegerischen Auseinandersetzung berechnet gewesen sei.

### Junt nach Istanbul weitergereist

Belgrad, 4. Oktober.

Reichswirtschaftsminister Junt verließ am Montagabend 23.40 Uhr nach dreitägigem Aufenthalt die jugoslawische Hauptstadt, um seine südeuropäische Studienreise nach Istanbul fortzusetzen, wo er Mittwochvormittag ein-treffen wird.

### Zwei Landesvertreter hingerichtet

Berlin, 4. Oktober.

Die Justizpressestelle beim Volksgerichtshof teilt mit: Der am 24. Juni 1938 vom Volksgerichtshof wegen Landesverrats zum Tode und zu lebenslangem Ehrverlust verurteilte Ludwig Maringer aus Bonn ist heute morgen hingerichtet worden. Der Verurteilte hat aus Gabelier seit Jahren Spionageaufträge angenommen und ausgeführt. Dies war es ihm gleichgültig, welchem Lande er diene und welches er schädigte. In dem letzten Monat tätig gewesen. Durch seine gegen den Widerstand der deutschen Landesverteidigung, insbesondere einen Rüstungsbedarf gerichtete Auspöndlungsaktivität, hat er den Schutz von Volk und Reich aufs schwerste gefährdet.  
Ferner ist heute morgen die am 10. Juli 1938 wegen eines Unternehmens des Landesverrats vom Volksgerichtshof zum Tode und zu lebenslangem Ehrverlust verurteilte, 39-jährige Ehefrau Katharina Kreuzer, geborene Kreuzer aus Kleinblittersdorf (Saarland) hingerichtet worden.



Als Befreier des Sudetenlandes führt Adolf Hitler in die Stadt Kisch ein



An der ehemaligen Grenze bei Wildenau erwartete den Führer Frau Genlein mit ihren Kindern

dem  
llionen  
der Jobis  
Gold-  
zeichnet.  
ortl,  
Zeller  
monate-  
en- und  
sichern  
irkusfilm  
g!  
Sonntags:  
Uhr  
! 23 000  
Europahof  
glich (außer montags)  
-TEE Hotel-Eingang  
stalten Weinrestaurant  
ZERT  
stiansstraße, Park-Platz  
auch genannt  
Exlepäng  
schädlich. Außerst einfach  
nach und nach unauffällig  
Beste gerade gut genug  
Für schwarze Haare od  
0,70, 1/4 Fl. RM. 5,-, 24  
b. H., Berlin SW 61/152



















Uneinheitliche Aktien

Berliner Börse vom 4. Oktober

Nachdem bereits gestern das Börsengeschäft hauptsächlich an den Aktienmärkten in wesentl. ruhigeren Bahnen verlief als in den vorigen Tagen, griff heute eine weitere Umwälzung ein...

Am Montagmarkt gehen die Kurse weit nur um kleine Prozentbruchteile zurück, lediglich Wänsfelder waren auf ein Angebot von nur 6000 RMR 2% schwächer...

Berliner Schluß- und Nachbörse

Das Geschäft blieb auch im Börsenverlauf verhältnismäßig ruhig, wobei die Auktionshaltung nach wie vor keine einheitliche Linie aufwies...

Freundlich. Von Industriell-Konstellationen hielten Reichsbank-Gold 1,25% ein...

Am Montagmarkt traten kaum größere Veränderungen ein, zumal das Geschäft weiter an Umfang abnahm...

Von den in Einheitskursen gehandelten Bausparaktien gewannen Vereinsbank Hamburg 0,5%, während Deutsche Leberleibant 1,5% einbüßten...

Am Markt der monetarisierten Werte

Nach der Tendenz vom 3. Okt. notierten: Reichsbank 104,75 bis 110, Scheidemandel 110,25 bis 112,12...

Kurze von Steuerguthaben und Gemeindeauschuldungs-Anleihe

Berlin, 4. Oktober. Steuerguthaben, Rückstellungen: 1934 104,75, 1935 107,75, 1936 111,75, 1937 115,75, 1938 119,75...

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 4. Oktober

Anfolge des lebhaften Interesses für die neue Reichsanleihe gingen an der Börse nur wenig Kaufaufträge ein...

Auch der Anlagemarkt hatte ruhiges Gepräge bei fast unveränderten Kursen...

Auf dem Rentenmarkt verloren Vereinigte Stahl 1,25% und Wänsfelder 3% und unter Versicherungsgesellschaften Thüringer Gas 1,5%...

Freiverkehrskurse vom 4. Oktober

Deutsche Grammophon 4, Dresdner Metallfabrik - 2, Münchener Metall 100, Germania Maschinen 82...

Im Telefonverkehr vom 4. Oktober

Autos-Union 118,5, Deutsche Werstätten 129, Ostropa 114, Bismarck 114,75...

Wappenfabrik Louis Nitzsche vom 4. Oktober

Die Gesellschaft ist unter Ausschluß der Schulden und der Kassenhände in den Besitz des Kaufmanns Friedrich E. König...

Briefsendungen nach Australien

Die englische Postverwaltung läßt aus Briefen aus ihrem eigenen Lande keine Luftpostschiffe mit Postsendungen nach verschiedenen australischen Ländern befördern...

Es ist also irrig anzunehmen, daß die Briefe ohne Zwischenstation aus Deutschland nach Australien, die von den Abendern der Postanstalt 'via London' verschickt werden...

100 Jahre Gombold

Die Gomboldwerke AG, Kiel, feiern am 1. Oktober den 100. Jahrestag ihres Bestehens...

Lebhaft Nachfrage am Rohstoffmarkt

Wie der Rohstoffmarkt mittel, haben sich die Verhältnisse auf dem Inlandmarkt im September nicht geändert...

Kursberichte vom 4. Oktober 1938

Main table with multiple columns: Festverzinsliche Werte, Aktien I. Industrie, Mitteldeutsche Börse zu Leipzig, Berliner Börse, etc.

Berliner Börse (Ohne Gewähr)

Table for Berliner Börse: Deutsche Staats- und Stadtanleihen, Pfand- u. Kreditbriefe, Bank-Aktien, etc.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table for Berliner fortlaufende Notierungen: Aktien, Industrie-Aktien, etc.

Mitteldeutsche Börse Leipzig

Table for Mitteldeutsche Börse Leipzig: Aktien, Industrie-Aktien, etc.

Wappenfabrik Louis Nitzsche

Table for Wappenfabrik Louis Nitzsche: Aktien, Industrie-Aktien, etc.